

Eine Veröffentlichung der



DAS IHK-GREMIUM

FORCHHEIM

#gemeinsamunternehmen



2024

EDITORIAL

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

Was eine IHK ist und welche Aufgaben sie hat, wissen viele. Die IHK ist einer der Hauptakteure in der Beruflichen Bildung, organisiert die Berufsausbildung für unsere Betriebe, bietet Weiterbildungskurse an und führt die Prüfungen durch. Zudem bietet die IHK ihren Mitgliedsunternehmen Serviceleistungen an, berät Unternehmerinnen und Unternehmer in allen Lebenslagen und vertritt die Interessen der Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei den rund 3000 ehrenamtlich für die IHK engagierten Personen zu.

Was aber macht das IHK-Gremium Forchheim? Seine Aufgabe ist es, die spezifischen Forchheimer Aspekte in die Arbeit der IHK einzubringen. Bei der letzten IHK-Wahl wurden insgesamt 30 Personen aus allen Branchen in das IHK-Gremium Forchheim gewählt. Gerade auf lokaler Ebene ist das IHK-Gremium Forchheim Sprachrohr und wichtiger Netzwerkpartner, um auf wichtige Anliegen der Unternehmen und Selbständigen hinzuweisen. Das machen sie rein ehrenamtlich, mit kräftiger Stimme und durchaus selbstbewusst. Gerade in wirtschaftspolitisch schwierigen Zeiten sind lokale Stimmen aus der regionalen Wirtschaft wichtiger denn je!

Wer die Akteure Ihres IHK-Gremiums vor Ort sind und welche Themen sie bewegen, erfahren Sie in diesem Rückblick. Seien Sie versichert: Wir sind gerne auch für Sie da!

Viele Grüße

Ihr



Dr. Michael Waasner
IHK-Präsident und
Vorsitzender des
IHK-Gremiums Forchheim



DAS IHK-GREMIUM FORCHHEIM IN ZAHLEN

Mitgliedsunternehmen

6.514

davon
im Handelsregister eingetragen

2.134

AUSBILDUNGSBETRIEBE

163

Auszubildende gesamt

768

davon
gewerblich-technisch

234

davon
kaufmännisch

534

Verteilung der Mitgliedsunternehmen nach Wahlgruppen

Industrie

977

Handel/Tourismus

2.363

Dienstleistung

3.174



Beschäftigte 2023

34.008

GEWERBEANMELDUNGEN 2023

941

GEWERBEANMELDUNGEN 2023

803

Bevölkerung 2023

118.725

Stand 12. September 2024

DREI FRAGEN AN ...

Constanze Bogatz

Constanze Bogatz, Inhaberin der Constanze Bogatz Kaffee-Rösterei in Forchheim, ist eines von 30 Mitgliedern im IHK-Gremium Forchheim. Wir haben mit ihr über die Gründe für ihr ehrenamtliches Engagement gesprochen.



1 Wie sind Sie zum Ehrenamt im IHK-Gremium Forchheim gekommen?

Als Unternehmen sind wir natürlich auch Mitglied der IHK für Oberfranken Bayreuth. Ich wurde tatsächlich gefragt, ob ich mir eine Mitarbeit im IHK-Gremium vorstellen könnte.

2 Warum, glauben Sie, ist es wichtig, dass sich Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren?

Für uns alle ist eine stabile, gut aufgestellte und funktionierende Wirtschaft die Basis für ein erfülltes Leben mit allen sozialen Vorteilen, und für Engagement für Umwelt und Menschen, die Unterstützung welcher Art auch immer benötigen. Unternehmer zu sein ist immer wieder eine herausfordernde Angelegenheit. Ein Austausch mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern ist sehr spannend, man erkennt gelegentlich gemeinsame Problemstellungen und kann diese zusammen angehen. Wir haben dadurch eine gemeinsame

Stimme auch in der Öffentlichkeit. Man findet aber auch oft gute Lösungsansätze, kreative Ideen, kann auch mal sehr weit über den Tellerrand schauen in andere Branchen und ganz andere Betriebsgrößen. Da bekommt man das ein oder andere Mal schon eine gute Idee, die man in sein Unternehmen transportieren kann.

3 Was war Ihr persönliches Highlight dieses Jahr?

Das war unsere Gremiums-Sitzung im High Energy Photonics (HEP) Center von Siemens Healthineers in Forchheim inklusive der Besichtigung des Innovation & Experience Center.

„Man kann auch mal sehr weit über den Tellerrand schauen in andere Branchen und ganz andere Betriebsgrößen.“

Constanze Bogatz



Vor dem Reinraum im HEP-Center von Siemens Healthineers:
Das IHK-Gremium Forchheim bekam beeindruckende Einblicke in die neue,
digital vernetzte Fabrik, die am Standort für rund 395 Millionen Euro entstanden ist.

Innovation made in Forchheim

IHK-Gremium besucht HEP-Center bei Siemens Healthineers

Mehrere tausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Standort Forchheim für Siemens Healthineers tätig, mit dem High Energy Photonics (HEP) Center entstand dort erst kürzlich eine neue, digital vernetzte Fabrik. Die Mitglieder des IHK-Gremiums Forchheim informierten sich bei einem eindrucksvollen Blick hinter die Kulissen über die Entwicklung.

„Sie haben das Geschäft am Standort Forchheim über Jahrzehnte konsequent ausgebaut“, würdigte Gremiumsvorsitzender und IHK-Präsident Dr. Michael Waasner das Unternehmen, das wie kaum ein zweites für Innovation in der Medizintechnik stehe. Im HEP-Center bündelt Siemens Healthineers zukünftig die Fertigung, Forschung und Entwicklung sowie die Logistik von Röntgenröhren und Generatoren. Diese Komponenten sind Hauptbestandteile moderner Computertomographen, Angiographie- und Röntgensysteme. Mit einem Volumen von 395 Millionen Euro ist das HEP-Center die bislang größte Investition in der Unterneh-

mengeschichte – und ein klares Bekenntnis zum Standort Deutschland, wie Carsten Bertram, President Advanced Therapies, betonte. „Trotz aller Herausforderungen glauben wir an den Standort“, sagte er. Bertram ist zugleich Mitglied des IHK-Gremiums und gewährte den Forchheimer Unternehmerinnen und Unternehmern Einblicke aus erster Hand, zusammen mit seinen Kollegen Horst Schmidt und Christian Becker.

Zwei Luftbilder, zwischen denen 30 Jahre liegen, verdeutlichten die beeindruckende Entwicklung: Immer wieder hat Siemens Healthineers in Forchheim investiert, dort



Foto: Siemens Healthineers / Heiko Jahn

„Trotz aller Herausforderungen glauben wir an den Standort.“

Carsten Bertram,
President Advanced Therapies, Siemens Healthineers

den weltweiten Hauptsitz für die Geschäftsbereiche Diagnostische Bildgebung und Advanced Therapies sowie den Hauptentwicklungs- und -fertigungsstandort für Computertomographie-, Röntgen- und Angiographiesysteme geschaffen. Und mit dem Detector and Crystal Center entsteht neben der Autobahn bereits die nächste Fabrik.

Die Entwicklung, zumal in diesem Tempo, ist unter anderem auch deshalb möglich gewesen, weil Siemens Healthineers gute Beziehungen zur Verwaltung vor Ort pflegt. Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaftsförderung sei gut, betonte Head of Technology Center Horst Schmidt, was auch Viktor Naumann, Wirtschaftsförderung der Stadt Forchheim, unterstrich. Ein gutes Netzwerk vor Ort, bekannte Ansprechpartner, kurze Wege und ein offenes Ohr bei der Verwaltung für die Anliegen der Unternehmen seien umso wichtiger, je herausfordernder die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden, sagte auch Gremiumsvorsitzender Dr. Michael Waasner. In der Vernetzung untereinander liege eine der Stärken der IHK, die eines der besten und belastbarsten Netzwerke in Oberfranken biete, so Dr. Waasner.

IHRE ANSPRECHPERSONEN FÜR DAS IHK-GREMIUM FORCHHEIM

Vorsitzender



Dr. Michael Waasner

Geschäftsführer
Gebr. Waasner
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Bamberger Str. 85
91301 Forchheim

Stellvertreter



Alexander Brehm

Geschäftsführer
VR Bank Immobilien GmbH
Bamberg-Forchheim
Hauptstr. 39
91301 Forchheim



Jens Geiger

Geschäftsführer
N-DECT GmbH
Kolmreuther Weg 11
91362 Pretzfeld



Roland Hoffmann

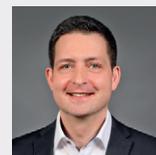
Pers. haft. Gesellschafter
Samenzucht Hans Hoffmann oHG
Bahnhofsplatz 1
91301 Forchheim



Maximilian Streit

Mitglied der Sektorleitung
Simon Hegele Gesellschaft für
Logistik und Service mbH
Rittigfeld 1
91301 Forchheim

Gremiumsgeschäftsführer



Tobias Hoffmann

Stv. Hauptgeschäftsführer
☎ 0921 886-130
✉ t.hoffmann@bayreuth.ihk.de



Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth
95444 Bayreuth | Bahnhofstraße 25 | www.bayreuth.ihk.de

Jan



Neujahrsfrühstück 2024 im Gremium mit interessanten Gästen aus Wirtschaft und Kommunalpolitik.

Mär



Gremiumssitzung in der VR Bank Bamberg-Forchheim eG mit Impulsvortrag zur ESG-Berichterstattung und dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – Was bedeutet das für unsere Unternehmen?

Das war das Jahr 2024

Rückblick auf zwölf bewegte Monate

Das IHK-Gremium Forchheim war 2024 aktiv.
Ein Rückblick auf die Aktivitäten und
Veranstaltungen in diesem Jahr.



Jan



Verabschiedung der Jahresplanung und **Highlight-Veranstaltungen 2024** für das Gremium in der Vorstandssitzung.

Apr



Im feierlichen Rahmen verabschiedet im Frühjahr das Gremium 68 erfolgreiche **Absolventinnen und Absolventen der IHK-Berufsausbildung** im Prüfbezirk Forchheim. Familie und Ehrengäste gratulieren zum Erfolg!

Jun



Das Gremium Forchheim war zu Gast bei der **öffentlichen IHK-Vollversammlung des Gremiums Kulmbach** auf der Plassenburg. Im Fokus stand der Vortrag von Prof. Dagmar M. Schuller zum Thema „KI“.

Okt



Im Herbst konnten im Prüfbezirk Forchheim 123 Absolventinnen und Absolventen ihre **Zeugnisse** der IHK-Berufsausbildung in der Hirtenbachhalle feierlich entgegennehmen.

2025

Aug

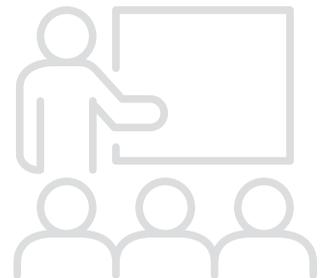


Jährliches **Annafest-Treffen** bei Bier und einer zünftigen Brotzeit im Kaiser Keller mit einer Vielzahl interessanter Gesprächspartner aus Wirtschaft und Politik.



Dez

Kamingespräch des IHK-Gremiums Forchheim zusammen mit der Kreishandwerkerschaft Forchheim als Format zum direkten Austausch zu wirtschaftspolitischen Themen mit Vertretern aus Bundes- und Kommunalpolitik.



Nov

Austausch zur Jahresplanung und Highlight-Veranstaltungen im Jahr 2025.



Ehrenamt? Ehrensache!

Die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth ist in ihrem Bezirk in acht regionalen IHK-Gremien organisiert: Bamberg, Bayreuth, Forchheim, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels sowie Marktredwitz-Selb für den Landkreis Wunsiedel.

Ihre Aufgabe ist es, regionale Interessen und Aspekte in die Arbeit der Kammer einzubringen und in den Organen der IHK gemeinsam die Stimme der Wirtschaft zu bilden. Die alle fünf Jahre stattfindende Gremiumswahl ist die demokratische Grundwahl der Kammerorganisation. Hier wählen alle Mitgliedsunternehmen für ihr regionales Gremium die Vertreterinnen und Vertreter – das nächste Mal im Jahr 2027. Jedes Mitgliedsunternehmen hat dabei nur eine Stimme. Die IHK-Gremien wählen anschließend ihre Vertreterinnen und Vertreter für die IHK-Vollversammlung.

Vor Ort führen die IHK-Gremien ein aktives Eigenleben, bei dem sie gegenüber Verwaltung, Politik und gesellschaftlichen Gruppierungen das Interesse der Wirtschaft vertreten. Das ist Ehrenamt pur – ohne jegliche Aufwandsentschädigung. Je nach der Situation im jeweiligen Wirtschaftsraum können dabei Verkehrsfragen, Impulse zum Standortmarketing oder auch Ausbildungsprobleme Schwerpunkte der Arbeit bilden. Der Einfluss der Gremien ist dabei nicht zu unterschätzen.

Eine aktive Teilnahme am Wirken der IHK-Gremien hilft also letztlich jedem einzelnen Unternehmen und verbessert in der Summe die Bedingungen am jeweiligen Wirtschaftsstandort.

» Nur mit Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich ehrenamtlich für ihre Region und Branche engagieren, sind wir als IHK in der Lage, Sprachrohr, Selbstverwaltungsorganisation und Dienstleister der regionalen Wirtschaft zu sein. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenden Sie sich gerne an die Ansprechpersonen auf Seite 5 in diesem Heft.

➔ www.bayreuth.ihk.de

Ich engagiere mich ehrenamtlich in der IHK, weil...



„...wir durch den offenen Austausch zwischen Unternehmern und anderen Stakeholdern aus der Region immer wieder Impulse für die eigenen Unternehmen erhalten und dabei auch einen positiven Beitrag für die Wettbewerbsfähigkeit Oberfrankens leisten können.

Jens Geiger
Geschäftsführer
N-DECT GmbH, Pretzfeld



„...es mir als Unternehmerin richtig Spaß macht, die regionale Wirtschaft mitzugestalten. Besonders schön finde ich es, gemeinsam mit anderen Unternehmern und der Politik an neuen Ideen für die Zukunft unserer Region zu arbeiten. Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Frauen mit an Bord kommen, um ihre kreativen Ideen und frischen Perspektiven einzubringen – das bringt uns alle gemeinsam weiter.

Heike Schneider-Jenchen
Geschäftsführerin
AQUAENERGY GmbH, Forchheim



„...das ehrenamtliche Engagement als stellv. Gremiumsvorsitzender im IHK-Gremium Forchheim unsere regionale Wirtschaft stärkt und zeigt, wie wichtig gemeinsames Handeln für unsere Zukunft ist.

Maximilian Streit
Mitglied der Sektorleitung
Simon Hegele Gesellschaft für Logistik und Service mbH, Forchheim